Branchen-Update

Resilienz pur

Juli 2026 (Datenstand: Mai 2026)

Adrian Keppler | Helaba Research

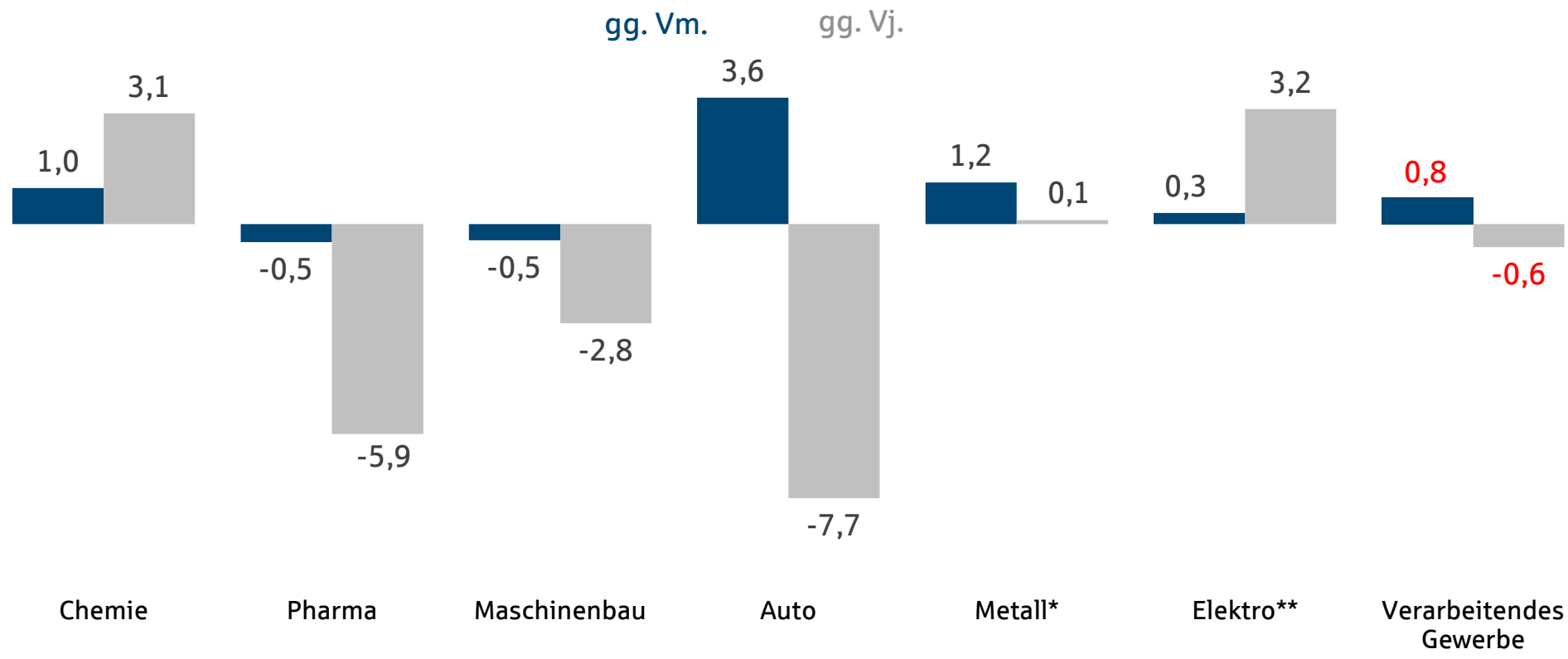


Mai-Daten 2026: Überblick

- Die Industrieproduktion wächst im Mai um 0,9 % gegenüber dem Vormonat. Neben einem Plus im Verarbeitenden Gewerbe von 0,8 % trägt auch der Bau mit 0,9 % positiv bei.
- Die Auftragseingänge unterstreichen erneut die Resilienz der deutschen Industrie: Im dritten Monat des Irankriegs legen sie um 1,9 % gegenüber dem Vormonat zu, selbst ohne Großaufträge (+1,0 %). Die Auftragseingänge liegen nun 3 % über dem Vorkriegsniveau vom Februar.
- Das Produktionswachstum stammt zu einem großen Teil aus der Automobilindustrie. Bei den Auftragseingängen geht der Dank an den Maschinenbau und Großaufträge im sonstigen Fahrzeugbau (Schiffe, Luftfahrzeuge, Schienenfahrzeuge, Militärfahrzeuge). Auch die chemische Industrie setzt ihr Momentum mit einem weiteren Produktionszuwachs fort.
- Da die Produktion mit dem Wachstum der Auftragseingänge noch nicht Schritt hält, füllen sich die Orderbücher der Unternehmen weiter – der Auftragsbestand wächst.
- Besonders erfreulich: Die preisbereinigten Umsätze der Industrie legen um 1,8 % zu. Erneut war das Ausland die treibende Kraft. Von Schwäche auf Auslandsmärkten kann derzeit vielleicht für einzelne Branchen die Rede sein, nicht aber für die gesamte Industrie.

Produktionsupdate: Automobilindustrie ermöglicht positives Gesamtwachstum

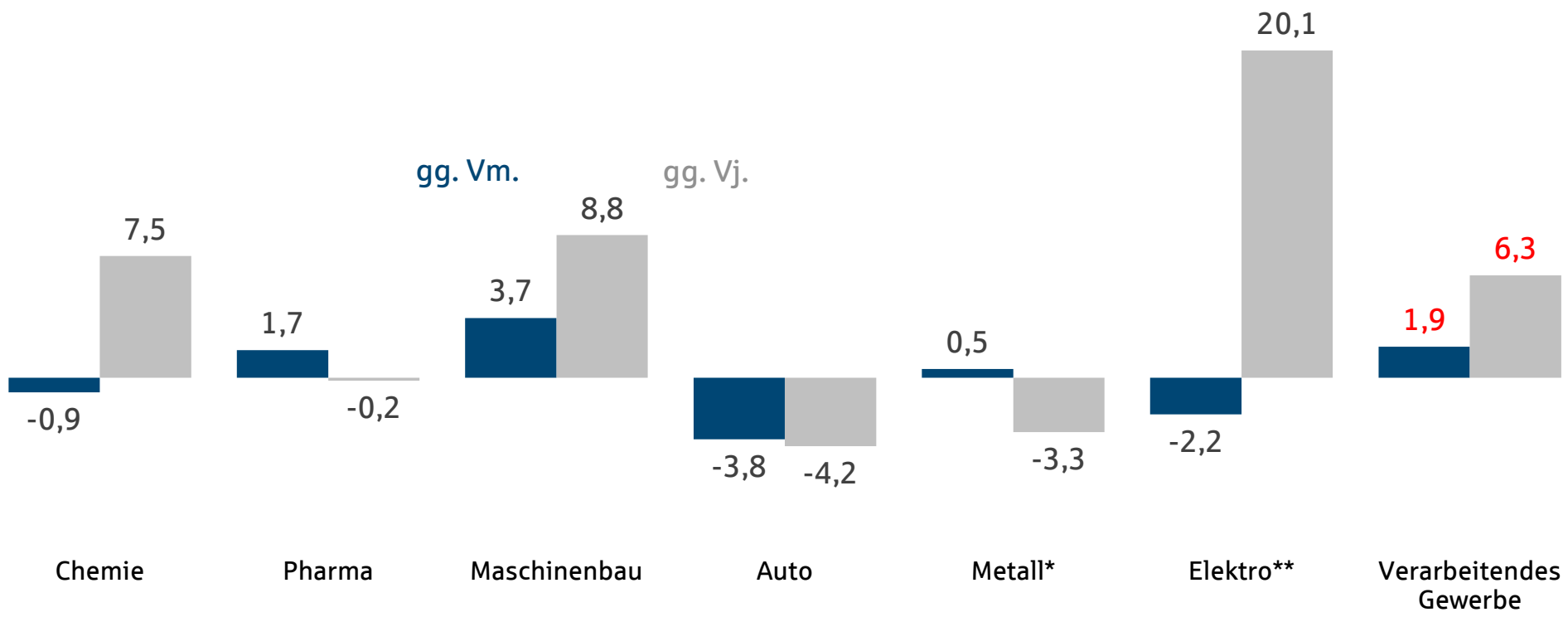
Produktionsindex Mai 2026, saisonbereinigt, % gg. Vormonat (blau) bzw. Vorjahr (grau)



*WZ 24+25, **WZ 26+27
Quellen: Macrobond, Helaba Research

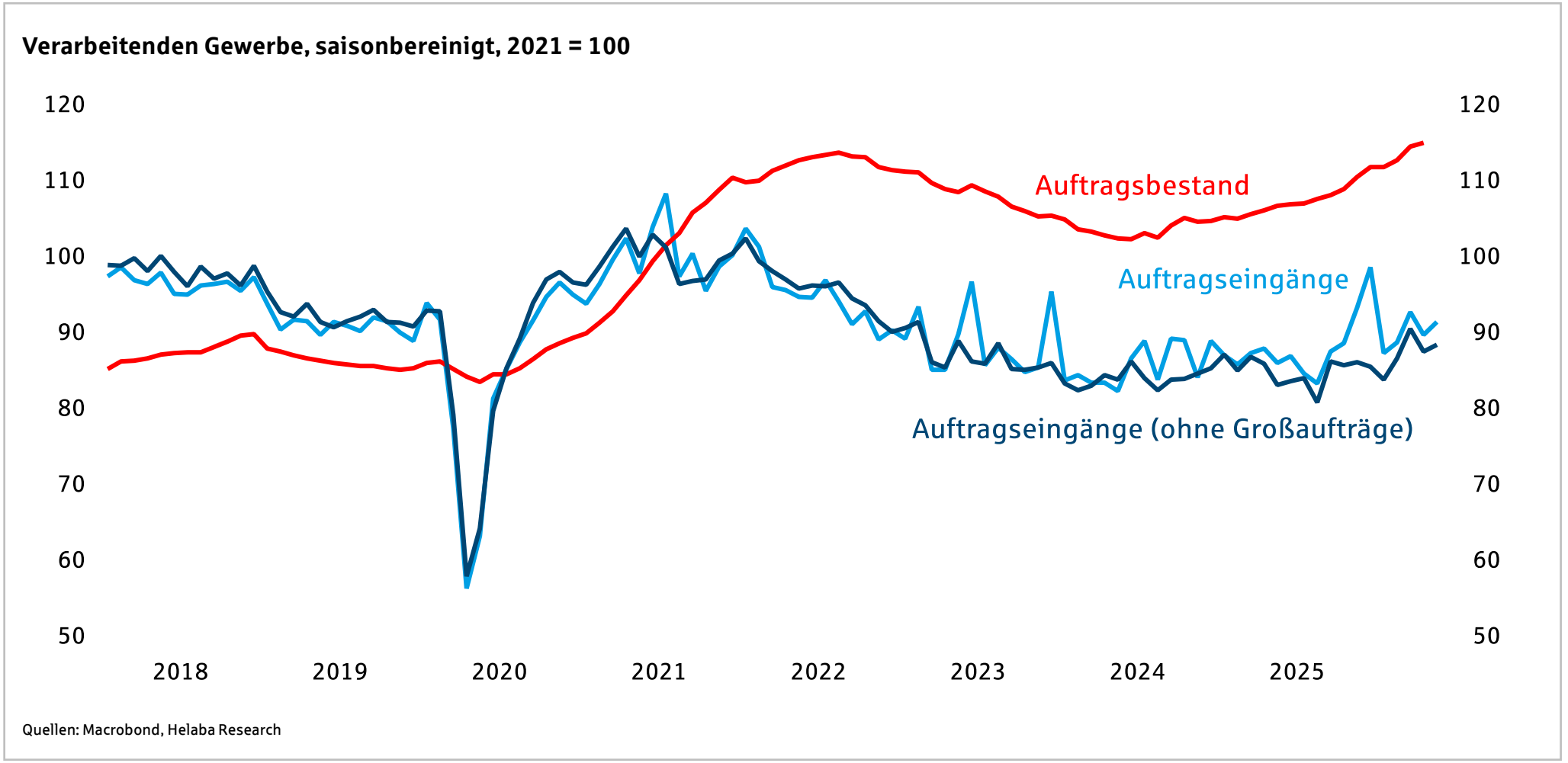
Auftragsupdate: Vorjahresglanz

Auftragseingänge Mai 2026, saisonbereinigt, % gg. Vormonat (blau) bzw. Vorjahr (grau)



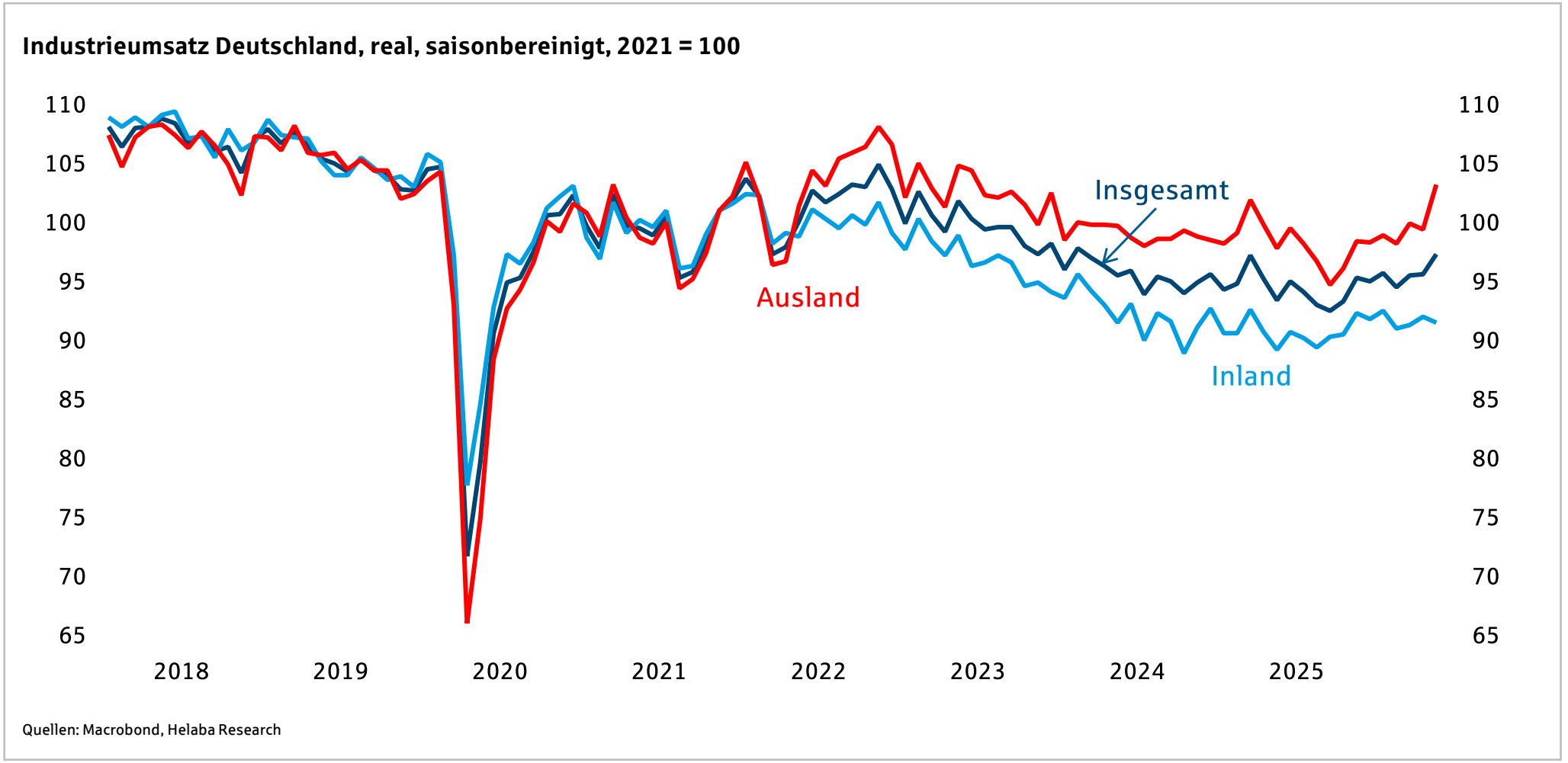
*WZ 24+25, **WZ 26+27, gewichtet mit Umsatzanteilen
Quellen: Macrobond, Helaba Research

Deutsche Auftragseingänge zäher als ein Montagmorgen



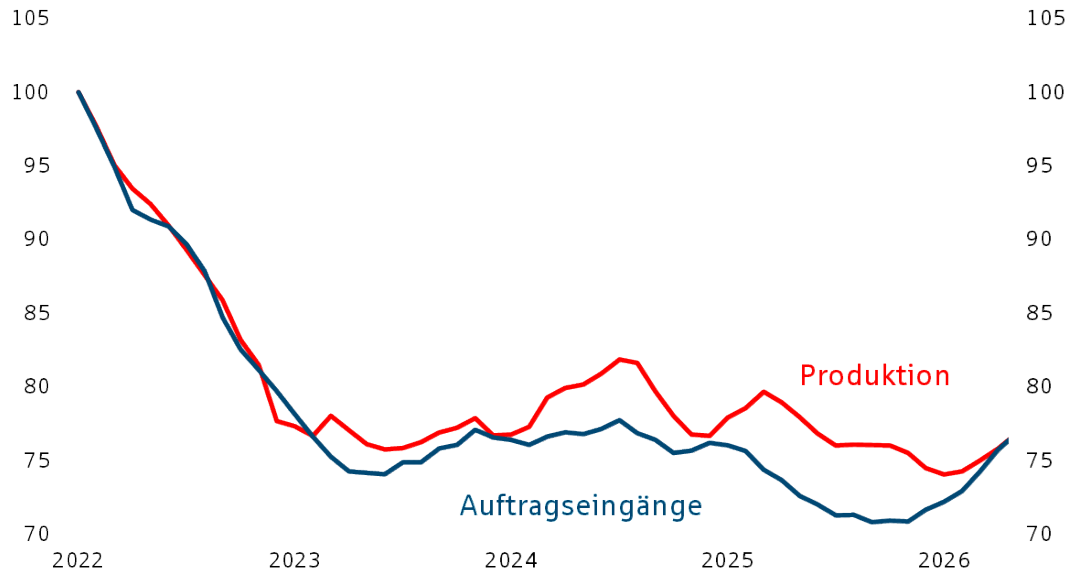
Quellen: Macrobond, Helaba Research

Deutsche Industrie zeigt zuletzt Stärke auf den Auslandsmärkten



Chemie: Den Moment leben

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2022 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2022	2023	2024	2025	2026**
Produktion	-10,4	-12,1	3,0	-3,0	-3,3
Aufträge	-10,4	-14,3	1,4	-5,2	2,5

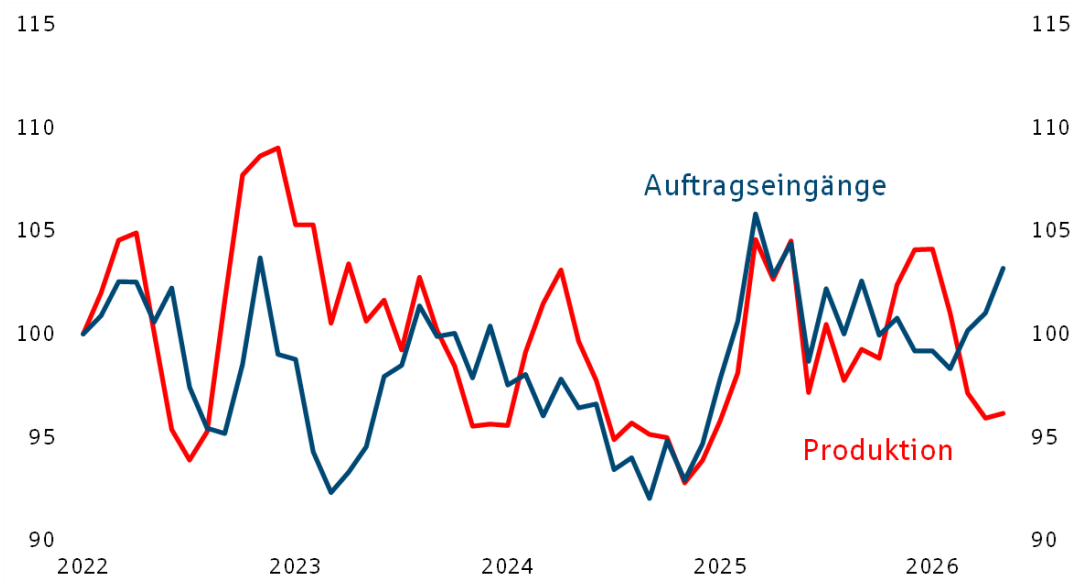
*WZ 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen, **Von Januar bis Mai

Quellen: Macrobond, Helaba Research

- Die chemische Industrie weitet ihre Produktion im Mai um 1,0 % gegenüber dem Vormonat aus (+3,1 % gg. Vj.).
- Die Auftragseingänge geben gegenüber April leicht nach (-0,9 %), liegen aber 7,5 % über dem Vorjahresmonat.
- Auch im Mai zeigt die chemische Industrie ihr positives Momentum (wir berichteten). Die Auftragseingänge haben sich zwar etwas abgekühlt. Dafür konnte die Branche ihren Umsatz gegenüber dem Vormonat preisbereinigt um 3,6 % steigern. Auch die Folgemonate dürften noch leichte positive Impulse setzen.

Pharma: Unspektakulärer Jahresverlauf

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2022 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2022	2023	2024	2025	2026**
Produktion	5,3	-3,1	-2,4	4,3	-4,6
Aufträge	5,8	-2,8	-2,9	5,9	-2,3

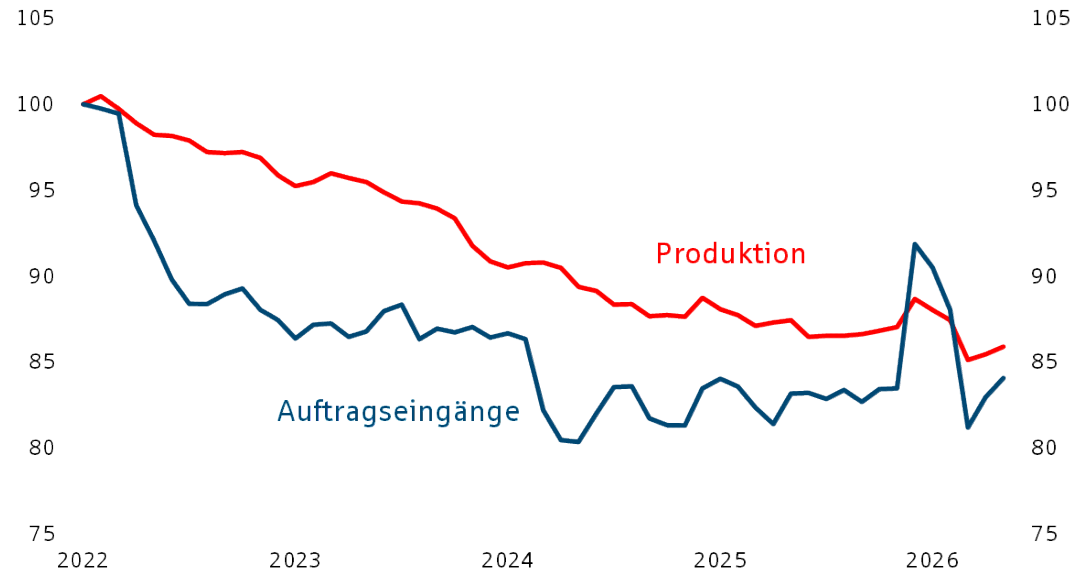
*WZ 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen, **Von Januar bis Mai

Quellen: Macrobond, Helaba Research

- Die Produktion der Pharmaindustrie gibt im Mai um 0,5 % gg. dem Vormonat nach (-5,9 % gg. Vj.).
- Die Auftragseingänge wachsen um 1,7 % gg. Vm. (-0,2 % gg. Vj.).
- Die Aussichten der Pharmaindustrie für das laufende Jahr sind nach wie vor eingetrübt. Sowohl Produktion als auch Auftragseingänge liegen im bisherigen Jahresverlauf unter dem Vorjahresniveau.

Metall: Auf der Suche nach Rüstung und Bau

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2022 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2022	2023	2024	2025	2026**
Produktion	-2,1	-3,9	-5,1	-2,1	-1,4
Aufträge	-8,1	-5,0	-6,2	3,4	-0,9

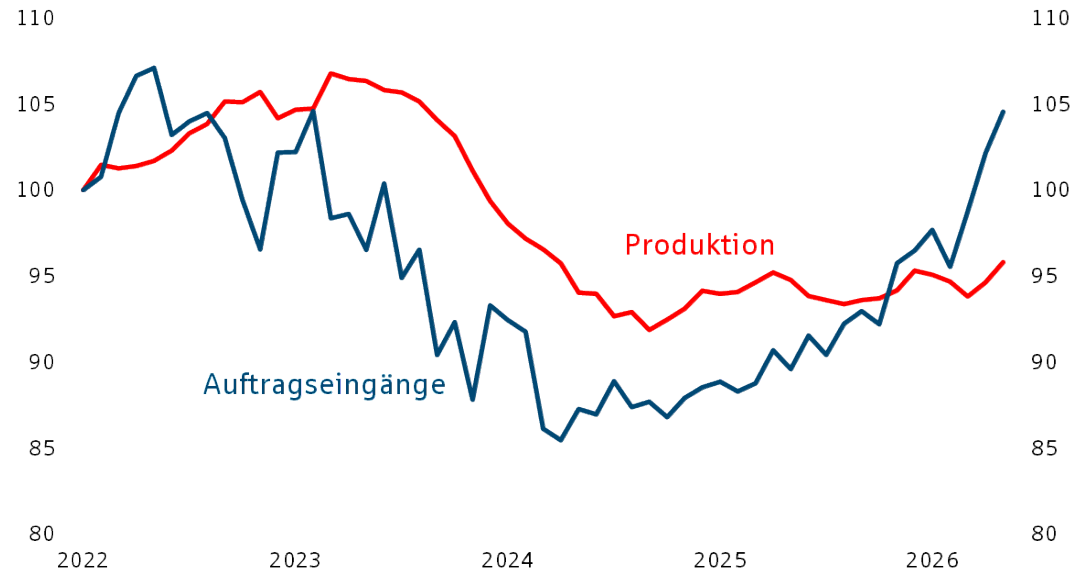
*WZ 24/25: Metallgewerbe, **Von Januar bis Mai

Quellen: Macrobond, Helaba Research

- Im Metallgewerbe gibt es im Mai ein Produktionswachstum von 1,2 % gegenüber dem Vormonat (+ 0,1 % gg. Vj.). Der Zuwachs kam von den Metallerzeugnissen (+1,7 %), während die Metallerzeugung und -bearbeitung stagnierte.
- Die Auftragseingänge legen um 0,5 % gegenüber April zu (-3,3 % gg. Vj.).
- Die Branchenzahlen vom Mai sind positiv. Besonders erfreulich ist, dass die Auftragseingänge den vierten Zuwachs in Folge erzielen können.
- Insgesamt bleiben die Aussichten für die Branche aber gedämpft und die Produktion taumelt aktuell auf niedrigem Niveau vor sich hin. Rüstungs- und Bauvorhaben bilden weiterhin die wesentlichen Perspektiven.

Elektro: Positives Jahreswachstum voraus

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2022 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2022	2023	2024	2025	2026**
Produktion	3,7	0,8	-9,5	0,2	0,4
Aufträge	3,7	-7,8	-8,8	9,7	12,3

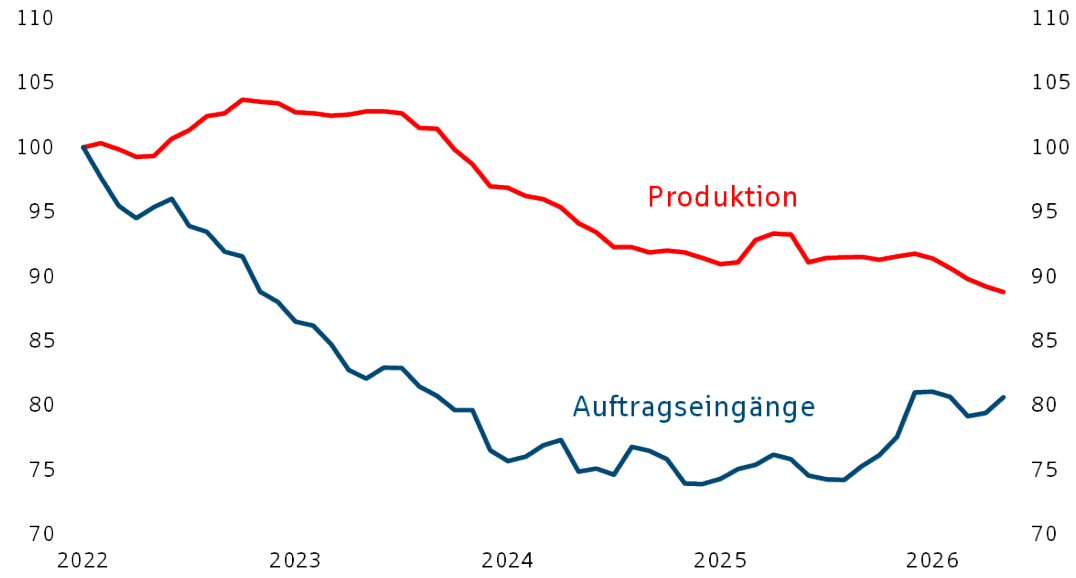
*WZ 26/27: Elektroindustrie, **Von Januar bis Mai

Quellen: Macrobond, Helaba Research

- Die Elektroindustrie macht im Mai das, was sie zuletzt eben so macht: Hoffnung. Das Vormonatswachstum ist mit 0,3 % überschaubar, dafür liegt das Volumen 3,2 % über dem Vorjahr.
- Während die Auftragseingänge im Vormonatsvergleich um 2,2 % nachgeben, liegen sie satte 20,1 % über dem Vorjahreswert.
- Positive Tendenzen gab es in beiden großen Sparten der Branche: Die Elektronik und Optik sorgte für das Produktionswachstum (+2,3 % gg. Vm.), die elektrischen Ausrüstungen für das Auftragsplus (+5,7 % gg. Vm.).
- Seit Januar liegt die Produktion 0,4 % über dem Vorjahreszeitraum. Das Vorjahresplus der Auftragseingänge von satten 12,3 % deutet an, dass im restlichen Jahresverlauf noch mehr kommen dürfte.

Maschinenbau: Produktion? Sag mir quando, sag mir wann

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2022 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2022	2023	2024	2025	2026**
Produktion	0,7	-0,7	-7,7	-1,5	-3,1
Aufträge	-5,8	-12,6	-7,2	2,7	5,4

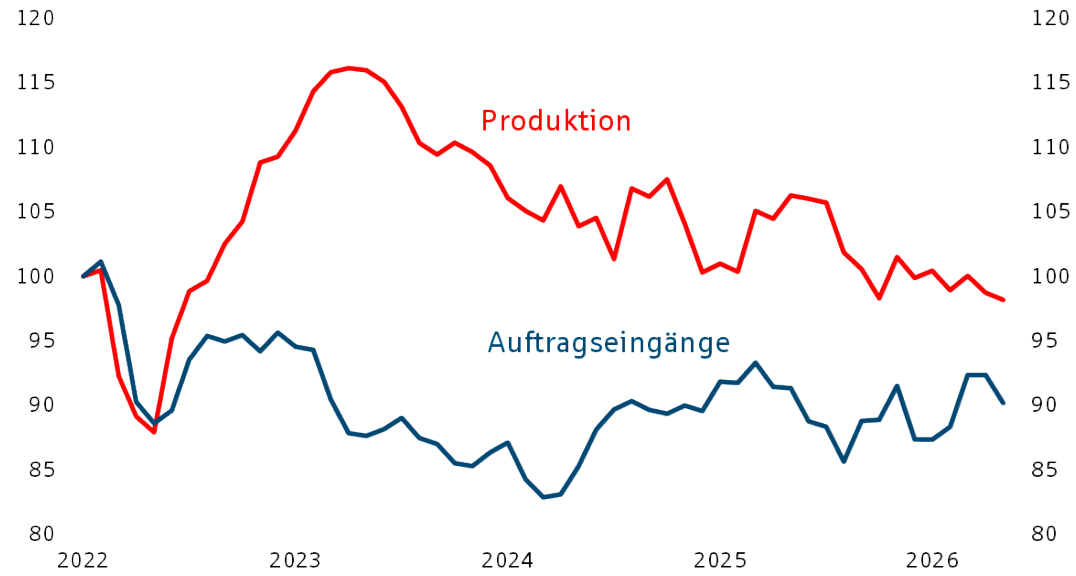
*WZ 28: Maschinenbau, **Von Januar bis Mai

Quellen: Macrobond, Helaba Research

- Die Maschinen- und Anlagenproduktion sinkt im Mai um 0,5 % gg. Vm. (-2,8 % gg. Vj.).
- Dafür können die Auftragseingänge um 3,7 % gegenüber April zulegen und befinden sich nun 8,8 % über dem Vorjahreswert.
- Seit Januar verzeichnen die Auftragseingänge ein Wachstum von 5,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Es ist gerade in dieser Branche üblich, dass es eine lange zeitliche Verzögerung zwischen Auftragseingang und Produktion gibt.
- Die Produktion dürfte in den kommenden Monaten ebenfalls anziehen. Es muss sich aber noch herausstellen, ob das ausreicht, um das bisherige Produktionsminus von 3,1 % seit Januar wettzumachen. Wir rechnen inzwischen nur noch mit einem zarten Produktionsplus von 1 %.

Automobil: Anfahrhilfe in Aussicht

Produktion*, Auftragseingänge*, Jan. 2022 = 100, sb, geglättet



% gg. Vj.	2022	2023	2024	2025	2026**
Produktion	4,6	12,4	-7,5	-0,9	-6,3
Aufträge	-4,8	-7,1	-0,7	2,0	-1,7

*WZ 29: Automobilindustrie, **Von Januar bis Mai

Quellen: Macrobond, Helaba Research

- Die Automobilproduktion wächst im Mai um 3,6 % gegenüber April, liegt aber 7,7 % unter dem Vorjahreswert.
- Die Auftragseingänge geben um 3,8 % gg. Vm. nach (-4,2 % gg. Vj.).
- Die Automobilindustrie spürt die Auswirkungen des Irankriegs. Die Spritpreiserhöhungen dürften auf der Verbrennernachfrage im Speziellen lasten, die Unsicherheit auf der Konsumstimmung im Allgemeinen.
- Hoffnung macht die E-Auto-Prämie, die seit Mai beantragt werden kann. Die grundsätzlich stabilere Nachfrage nach alternativen Antrieben, die zunehmend an Gewicht gewinnt, könnte die Produktionszahlen im Jahresverlauf stabilisieren.

Ansprechpartner



Adrian Keppler
Senior Economist
Branchenanalyse

Helaba Research

Tel.: 069 / 91 32-41 83
adrian.keppler@helaba.de

Redaktion: Dr. Stefan Mitropoulos

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com